S a t z u n g

über die Einziehung von Wirtschaftswegen und Bächen in der Gemarkung Pier

Aufgrund des § 7 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NRW S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 3. Februar 2015 (GV. NRW. S. 208), in Verbindung mit § 2 des Gesetzes über die durch ein Auseinandersetzungsverfahren begründeten gemeinschaftlichen Angelegenheiten vom 09. April 1956 (GS NW S. 740) zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 16. März 2010 (GV. NRW. S. 198) hat der Rat der Gemeinde Inden in seiner Sitzung am 17.12.2015 folgende Satzung beschlossen:

§ 1

Gegenstand der Satzung

Folgende Wirtschaftswege und Bäche werden bedingt durch das Fortschreiten des Tagebaus Inden bis zum 31.10.2015 formal ihrer Zweckbestimmung entzogen:

Gemarkung	Flur	Flurstück	einzuziehende Fläche
Pier	3	79	0,3950 ha
Pier	3	80	0,0577 ha
Pier	3	82	0,0451 ha
Pier	3	83	0,0649 ha
Pier	3	84	0,1100 ha
Pier	3	88	0,2980 ha
Pier	3	94/86	0,1018 ha
Pier	3	150	0,5006 ha
Pier	9	100	0,1063 ha
Pier	10	44	0,1372 ha
Pier	10	45	0,1500 ha
Pier	10	50	0,2803 ha
Pier	10	51	0,1257 ha
Pier	11	146	0,0115 ha
Pier	11	321	0,1016 ha
Pier	11	325	0,0951 ha
Pier	11	326	0,0812 ha
Pier	11	327	0,0816 ha
Pier	12	165	0,0588 ha
Pier	12	167	0,0362 ha
Pier	12	174	0,1327 ha
Pier	12	191/170	0,0283 ha
Pier	12	326	0,0715 ha
Pier	12	369	0,1300 ha
Pier	16	136/122	0,0155 ha
Pier	16	137/123	0,0318 ha
Pier	16	232/124	0,0041 ha

§ 2

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt mit dem Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Bekanntmachung:

Die vorstehende Satzung über die Einziehung von Wirtschaftswegen und Bächen in der Gemarkung Pier, die der Rat der Gemeinde Inden am 17.12.2015 beschlossen und der Landrat des Kreises Düren -Kommunalaufsicht- mit Verfügung vom 26.01.2016 genehmigt hat, wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Es wird darauf hingewiesen, dass gemäß § 7 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 die Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der GO NW gegen die vorstehende Satzung nach Ablauf eines Jahres seit ihrer Verkündung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,

a) die vorgeschriebene Genehmigung fehlt,
b) diese Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
c) der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder
d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Inden, den 02.02.2016

Langefeld
Bürgermeister